

Extra-Concert im Schweizerhäuschen,

morgen, den 24. Juli 1835.

Nach den Wünschen des verehrten Publicums werden Unterzeichnete in diesem (auf Verlangen veranstalteten) Extra-Concerte nächst andern classischen Musikstücken auch ein großes **Potpourri von Joh. Strauß** zur Aufführung bringen. Die darin vorkommende Tonmalerei ist auf dem Concertzettel einzeln angegeben.

Der Anfang ist um 6 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Das Musikcor. C. Föld.

Einladung. Heute, Donnerstag den 23. Juli, lade ich meine Gönner und Freunde zum **Allerlei**, nebst andern Speisen, höchst ein. U. Sorge, in Reudnitz, zu den 3 Lilien.

Einladung. Heute, Donnerstag, den 23. Juli, lade ich meine Gönner und Freunde zum **Concert und Schlachtfest** ergebenst ein. F. Hönicke, in Reudnitz, zum goldnen Kammchen.

Einladung zu einem stark besetzten Horn-Concert
und Schlachtfest morgen, den 24. Juli, wobei ich meine werthen Gäste mit **Allerlei**, nebst andern warmen und kalten Speisen, bestens bedienen werde. Ich bitte ergebenst um zahlreichen Zuspruch. P. Voller, in Kleinzschocher.

Verloren wurde am Dienstag Abend vom Schweizerhäuschen bis zur Rosenthaler Brücke ein glodemailirter Uhrschlüssel an einem Gliede einer gleichartigen Kette befindlich. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine reichliche Belohnung in der Hainstraße Nr. 349, 2 Treppen hoch, zurückzustellen.

Verloren. Der ehrliche Finder eines englischen Buches in kleinem Format, betitelt Paul and Virginia, wird dringend ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung, Katharinenstr. Nr. 414, abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag, den 16., ein echtfarbiger baumwollener Shawl, dessen Rückgabe man sich von dem redlichen Finder in der Expedition d. Bl. erbittet, und geru eine angemessene Belohnung bewilliget.

Verloren. Ein Wechsel von 300 Thlr. — Tratte Sal Redler, d. d. Leipzig, den 11. Juni 1835 p. 20. Juli a. c. Ordre Eigene auf Hammer & Schmidt, von letzterm acceptirt, mit Giro von Bernstein Chaies & Comp. und Elias Lauze in Brody an M. L. Monias, ist verloren worden, und wird hierdurch vor dessen Ankauf gewarnt, da der Betrag schon an den rechtmäßigen Eigentümer bezahlt worden ist.

Verlaufen. Ein weißer Jagdhund mit gelbgeflecktem Behänge und einigen gelben Flecken hinten unter dem Rücken, auf den Namen Milord hörend, ist entkommen. Wer denselben dem Eigenthümer in Herrn Künzels Haus in Reichels Garten wieder verschafft, erhält eine Belohnung von 3 Thalern.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden etwas auf meinen und meiner Frau ihren Namen zu borgen, indem ich nichts bezahle. Fr. Krüger, Musikus.

* * * Es wäre wohl zu wünschen, daß die Plätze in der Universitätskirche, welche als gesperrte Sitze und für verlobt anzunehmen sind, auch gehörig bezeichnet würden. Ein sehr unanständiges Betragen eines gebildet scheinenden Herrn gegen eine Dame am verwichenen Sonntag, welche dieser Herr mit echt militairischer Strenge von einem Plage zum andern drängte, macht dieß sehr wünschenswerth, ja sogar nöthig.

Der Welt ist nichts recht.
Schreibst Du viel, so ist's nicht recht;
Schreibst Du nichts, so ist's — recht.

Entbindungs-Anzeige. Heute Mittag wurde meine Frau, Emilie, geb. Droypp, von einem muntern Knaben leicht und glücklich entbunden.
Leipzig, den 22. Juli 1835. Friedrich Wilhelm Wirth.

Familien-Nachricht. Nach kurzen aber schweren Leiden entschlief zum bessern Erwachen am 19. dieses mein geliebter mir unvergeßlicher Ehemann, Herr Christian Friedrich Troitzsch, Bürger und Hausbesitzer hier, am Wundstieber im 59sten Lebensjahre. Er konnte nie